

- Abmeldung ins Ausland
- Führungszeugnis und Auskunft aus dem Gewerbezentralregister
- Hund anmelden
- Meldebescheinigung
- Personenstandsurkunden (Eheschließung, Geburtsurkunde, etc.)
- Zentrale Platzvormerkung Kita
- Schadensmeldung online
- Störungsmeldung Straßenlampen online

Intranet

Als zeitgemäßes Kommunikationsportal zur verbesserten internen Vernetzung und zur Förderung des gewinnbringenden (Wissens-)Austauschs wurde ein städtisches Mitarbeiterportal initiiert. Ziel ist es, mit der Fortschreibung des sogenannten schwarzen Brettes, interne Abläufe zu vereinfachen und zu digitalisieren sowie Inhalte langfristig abrufbar zu machen. Dies bindet ferner auch Außenstellen, wie den Bauhof oder die pädagogischen Fachkräfte ein. Als weiterer Mehrwert kann die Eingliederung neuer Mitarbeiter/innen und Azubis noch besser gelingen und der Kontakt zu Mitarbeiterinnen in Elternzeit gehalten werden.

Digitalisierung des Ratssaals

Die akustische Verständlichkeit der Stadträte während der Sitzungen im Ratssaal wurde immer wieder von Zuhörern bemängelt. Die Verwaltung hat sich daher mit der Beschaffung eines Konferenzsystems beschäftigt und Teststellungen für Gemeinderatsitzungen organisiert. Eine Neuverkabelung des Ratssaals unter möglicher Weiterverwendung des bisherigen Equipments wie Beamer, Lautsprecher etc. wird zurzeit untersucht und im neuen Jahr eine Ausschreibung der Arbeiten durchgeführt.

Neue Telefonanlage

Die Telefonanlage aus dem Jahr 2011 basierte noch auf einem heute nicht mehr zeitgemäßen ISDN-Anschluss der Telekom, da er diverse Defizite aufzeigte. Die Stadt hat daher zum 11.12.2020 eine neue Anlage implementiert. Die neuen Telefone sollen die Kommunikation erleichtern, sie haben eine Schnittstelle zum PC, zeigen Anruferlisten auf oder können Telefonkonferenzen unkompliziert einberufen. Darüber hinaus wurde die Telearbeit weiter verbessert, da die Mitarbeiter unter einer Nummer erreichbar sind, unabhängig davon, ob sie im Büro oder unterwegs sind.

Elektronische Bibliothek im Standesamt:

Die sogenannte „Elbib“ ist ein digitales Nachschlagewerk – eine Sammlung von Fachliteratur, die im Standesamt benötigt wird. Praxisbeispiele, Standesamt und Ausländer, elektronische Standesamtszeitung-Sammlung und Archivzugriff, sowie das Ortsbuch als Erleichterung der Schreibweise von Orts- und Standesamtsbezeichnungen sind hier enthalten. Durch die Bestellung im Onlinezugriff fällt die bisherige Papierform weg.

Digitalisierung der Friedhofspläne

Die analog in Papierform vorliegenden Friedhofspläne müssen bei Änderungen sehr aufwendig neu erstellt werden. Im Zuge der Digitalisierung kann nach einer Beisetzung das Grab als belegt gekennzeichnet werden. Die neuen, digitalen Pläne

sind einfach im Handling und auch für fachfremde Personen (Bauhof, Bestatter, etc.) intuitiv bedienbar.

Bebauungspläne im Internet

In den nächsten Wochen wird das Landkreis-Portal für Bebauungspläne mit einem Link auf der städtischen Homepage verknüpft. Damit stehen alle rechtskräftigen Bebauungspläne online zur Verfügung.

E-Payment in der Stadtbücherei

Die Bürger sollen die digitalen Möglichkeiten der Bezahlung auch in der Stadtbücherei nutzen können. Geplant ist die Einführung der digitalen Bezahlungsmöglichkeit über das Kundenportal OPEN unter Nutzung des vorhandenen städtischen Rahmenvertrags mit Giro-Solution. Dazu ist der Erwerb einer Schnittstelle in das vorhandene Library-Management-System der Stadtbücherei erforderlich, die bereits über das Förderprogramm „Neustart Kultur“ beantragt wurde.

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis von den Entwicklungen, einige Mitglieder ergreifen das Wort:

Stadtrat Hartmut Hummel nimmt Bezug auf die neue Telefonanlage. Er hatte Schwierigkeiten mit der telefonischen Erreichbarkeit der Stadtverwaltung, auch nach mehrmaligen Versuchen ist er nicht zum gewünschten Ansprechpartner durchgedrungen.

Ratskollegin Gerda Schrägle zeigt sich begeistert von dem, was in kurzer Zeit geleistet wurde und spricht ihren Dank aus. Ihr ist zum einen wichtig, dass die Mitarbeiter durch Schulungen mitgenommen werden. Zum anderen regt sie an, dass auch die Bürger informiert werden, welche neuen Möglichkeiten es gibt.

Bürgermeister Johannes Züfle erklärt zur Telefonanlage, dass es tatsächlich noch an der einen oder anderen Stelle hakt und diese Woche noch Schulungen der Rathaus-Mitarbeiter stattfinden werden. Von dem technischen Fortschritt durch die neue Anlage ist die Verwaltung überzeugt.

K e n n t n i s n a h m e :

Der Gemeinderat nimmt vom jährlichen Stand der Umsetzung der Digitalisierungsstrategie Kenntnis.

Verteiler: